

Film 1x1 - Crashkurs für die ersten Schritte zu eurem Film

Ihr wollt einen Film drehen, wisst aber nicht, wie? Kein Problem!
Diese Handreichung erklärt euch, wie ihr euer Filmprojekt angehen könnt und gibt euch nützliche Tools für die Produktion mit an die Hand. Viel Spaß!

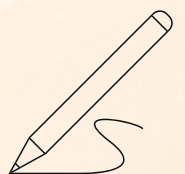
1. Von der Idee zur Geschichte

Bevor es losgehen kann, müsst ihr euch überlegen, worum es in eurem Film gehen soll. Was soll der Film behandeln, soll es eine Dokumentation oder ein fiktionaler Film werden? Eine geeignete Methode hierfür ist das klassische Brainstorming. Sammelt verschiedene Schlagworte zu einem Thema und denkt von diesen neu weiter. Aus diesen Ideen könnt ihr dann eine zusammenhängende Geschichte bauen.



2. Storyboard - die Idee aufs Papier bringen

Ein Storyboard ist der Start für jedes Filmprojekt. Es hilft euch, Struktur in eure Idee und die Geschichte zu bringen. Dabei überlegt ihr euch, wie eure Geschichte in Szenen unterteilt wird und was in den einzelnen Szenen passiert. Außerdem könnt ihr euch bereits hier überlegen, aus welcher Perspektive gefilmt wird (siehe Einstellungsgrößen im Anhang), welches Material ihr benötigt und ob ein Text/Dialog gesprochen wird. Ziel ist es, dass ihr beim eigentlichen Dreh Szene für Szene durch euer Storyboard geht und genau wisst, was als nächstes gefilmt wird. Um euer Storyboard zu erstellen, könnt ihr die beigefügte Vorlage benutzen.



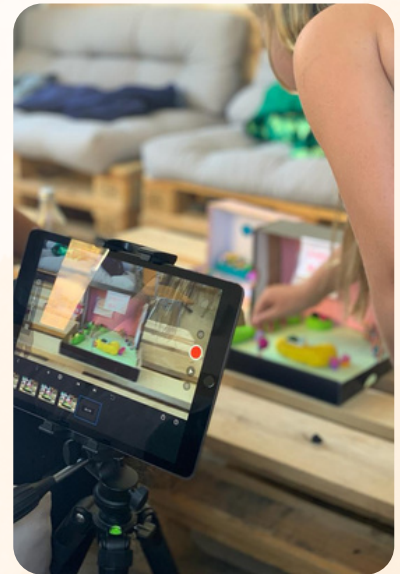
3. Film, aber welches Format?

Trickfilm, Erklärfilm, Reportage oder etwas ganz anderes. Film ist ein kreatives Medium, das ganz verschieden aussehen kann. Deswegen müsst ihr euch für ein -für eure Rahmenbedingungen passendes-Format entscheiden. Im Folgenden stellen wir euch ein paar Formate genauer vor. Grundsätzlich sind eurer Kreativität aber natürlich keine Grenzen gesetzt!



Trickfilm

Ein Trickfilm (oder auch Stop-Motion) funktioniert wie ein Daumenkino. Viele einzelne Fotos werden sehr schnell nacheinander abgespielt und erzeugen so den Eindruck eines Bewegtbildes. Wichtig dabei ist, dass sich das Motiv Foto für Foto nur minimal verändert, um ein möglichst realistisches Ergebnis zu erhalten. Um einen Eindruck von verschiedenen Trickfilm-Methoden zu bekommen, könnt ihr euch bei Youtube inspirieren lassen. Eine coole App zum Trickfilm erstellen ist Stop Motion. Diese gibt es kostenlos für iOS oder Android.



©mediALL

Technik: Smartphone oder Tablet, kostenfreie App "Stop Motion"

Zeitaufwand: niedrig

Erklärfilm

Der Erklärfilm wählt eine andere Herangehensweise als das klassische Geschichten Erzählen. Der Film gibt dem Publikum Fakten, Hintergrundinformationen oder erklärt Zusammenhänge, die für das Thema wichtig sind. Hierbei gibt es oft eine Stimme aus dem OFF (=Hintergrund), die das Gezeigte erklärt. Eine beliebte Form des Erklärfilms ist der Whiteboard-Stil. Auf einem weißen Hintergrund werden Figuren, Worte oder Gegenstände entweder gemalt oder von einer Hand in das Bild eingeschoben. Gefilmt wird dabei von oben.



© Kultusministerium Baden-Württemberg

Technik: Smartphone oder Tablet, vorinstallierte Video-App, Schnitt-App (z.B. CapCut)

Zeitaufwand: niedrig

Reportage

Eine Reportage ist ganz nah dran am Geschehen. Dieses Format begleitet eine Person oder eine Gruppe mit in eine Situation hinein und “erlebt diese mit”. Anders als in einer klassischen Interview-Situation hat das Publikum das Gefühl, selbst Teil des Geschehens zu werden. Eine Reportage eignet sich sehr gut, um tief in ein Thema einzutauchen, ist aber auch mit einem größeren Aufwand in der Vorbereitung und der Durchführung verbunden.

Technik: Smartphone, Tablet oder Kamera, ggf. externes Mikrofon, vorinstallierte Video-App, Schnitt-App (z.B. Capcut)

Zeitaufwand: hoch



© mediALL

4. Hilfreiche Tools für eure Filmproduktion

CapCut: kostenlose Videoschnitt-App für iOS und Android, sehr intuitiv, viele Bearbeitungsmöglichkeiten



InShot: kostenlose Videoschnitt-App für iOS und Android, ebenfalls sehr intuitiv, in kostenloser Version nur mit Wasserzeichen exportierbar



Stop-Motion: kostenlose App, um Trickfilme zu erstellen für iOS und Android, sehr intuitiv



Canva: kostenloses Online-Designprogramm, sehr intuitiv und bietet bereits viele Vorlagen



Davinci Resolve: kostenlose Videoschnittsoftware für den PC, sehr viele Bearbeitungsmöglichkeiten, aber zeitintensiv in der Einarbeitung, leistungsstarker PC nötig



Audacity: kostenloses Audioschnittprogramm für den PC, sehr intuitiv



Das Wichtigste ist, dass ihr Spaß habt und euch traut, neue Dinge auszuprobieren. Habt ihr noch Fragen oder ist etwas unklar? Dann meldet euch gerne bei uns.



Lena Kuchlbauer

lena.kuchlbauer@iso-ev.de
01525 4928841



Christopher Blenk

christopher.blenk@iso-ev.de
0173 5745604



Einstellungsgrößen



Totale

Die Person ist zu sehen, aber auch die Umgebung.



Halbtotale

Die Person ist von Kopf bis Fuß zu sehen, aber auch Teile der Umgebung.



Amerikanische

Die Person ist vom Kopf bis zur Hüfte zu sehen.



Close Up

Nur das Gesicht ist zu sehen.
Gefühle werden so gut transportiert.



Detail

Es ist nur ein Auge oder ein Finger zu sehen.
Der Fokus liegt auf dem gezeigten Detail.

Storyboard



Plane den Ablauf deines Films.

Filmtitel: _____

Skizze der Szene	Beschreibung der Szene	Hinweise: Effekte, Kameraeinstellung, Material
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	

Skizze der Szene	Beschreibung der Szene	Hinweise: Effekte, Kameraeinstellung, Material
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	